

## KOMPAKTINFORMATION

### SACHGEBIET

### Interventionelle Radiologie

#### Rechtsgrundlage:

- ▶ **Qualitätssicherungsvereinbarung** zur Interventionellen Radiologie nach § 135 Abs. 2 SGB V in der aktuell gültigen Fassung

#### GOP:

- ▶ 34283, 34284, 34285, 34286, 34287 des EBM

#### Antragstellung:

- ▶ genehmigungspflichtige Leistung auf **Antrag**
- ▶ **keine rückwirkende Genehmigung möglich**

#### Fachliche Nachweise:

- ▶ **genehmigungsfähig für FÄ für Radiologie**
- ▶ Fachkunde im Strahlenschutz („Rö7:Interventionsfachkunde“) nach § 47 Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) je nach beantragtem Organbereich (gilt auch für Radiologen)
- ▶ Mindestens einjährige überwiegende Tätigkeit in der angiographischen Diagnostik und/oder Therapie unter Anleitung (eines zur Weiterbildung ermächtigten Arztes)
- ▶ Selbständige Indikationsstellung bzw. Sicherung der Indikation, Durchführung, Befundung und Dokumentation von mind. 500 diagnostischen Gefäßdarstellungen oder therapeutischen Eingriffen, davon mindestens 250 kathetergestützt, unter Anleitung innerhalb der letzten 5 Jahre vor Antragstellung. (Gefäßdarstellungen und Eingriffe sowie Tätigkeiten nach Punkt 3, die während der Weiterbildung zum Facharzt absolviert worden sind, werden anerkannt).
- ▶ Genehmigung für AOP erforderlich (siehe AOP-Katalog)

Zusätzlich für die Genehmigung therapeutischer Eingriffe (für GOP 34286):

- ▶ Zeugnis mit mind. 100 das Gefäß erweiternde und 25 das Gefäß verschließende Maßnahmen
  - ▶ Neugenehmigung setzt Genehmigung zum Ambulanten Operieren voraus
- **Auflagen zur Aufrechterhaltung der Genehmigung gemäß § 7 Abschnitt C der o.g. Vereinbarung**

## SACHGEBIET

## Interventionelle Radiologie

### Apparative Nachweise:

- ▶ Anzeigebestätigung (ausgestellt durch das Landesamt für Verbraucherschutz)
- ▶ Prüfbericht zur Sachverständigenprüfung
- ▶ Fachspezifisches Instrumentarium mit ausreichenden Reserveinstrumenten, Geräte zum EKG- und Blutdruckmonitoring, Pulsoxymeter, Geräte zur Infusions- und Schockbehandlung, Instrumentarium zur Reanimation und Geräte zur manuellen Beatmung, Sauerstoffversorgung und Absaugung, Notfallmedikamente zu sofortigem Zugriff und Anwendung

### Organisatorische Nachweise:

- ▶ Anwesenheit im Eingriffsraum von mind. einer und Zur-Verfügung-Stehen einer weiteren medizinischen Fachkraft, welche über spezifische Kenntnisse und Erfahrungen in der Assistenz bei diagnostischen Katheterangiographien und therapeutischen Eingriffen am Gefäßsystem sowie in der Nachbetreuung verfügen
- ▶ Zur-Verfügung-Stehen eines weiteren Arztes mit Erfahrung in der Notfallmedizin in der Einrichtung
- ▶ Nachbetreuung des Patienten in geeignetem Überwachungsraum in der Einrichtung in der Regel über mindestens 4 h unter Anwesenheit einer medizinischen Fachkraft und Zur-Verfügung-Stehen eines Arztes zur unmittelbaren Hilfestellung mit spezifischen Kenntnissen und Erfahrungen in der Nachbetreuung
- ▶ Während der ersten 24h nach der Angiographie ist sichergestellt, dass ein Arzt mit Genehmigung nach der Vereinbarung telefonisch für den Patienten zur Verfügung steht

### Zusätzlich für die Genehmigung therapeutischer Eingriffe:

- ▶ Es ist sichergestellt, dass die Patienten innerhalb von höchstens 2h in eine stationäre Einrichtung zur gefäßchirurgischen Versorgung transportiert und dort versorgt werden können
- ▶ Es ist sichergestellt, dass die Nachbetreuung des Patienten in einem geeignetem Überwachungsraum in räumlicher Nähe zum Eingriffsraum in der Regel 6h erfolgt

Hinweis: Das Antragsformular enthält hierzu eine Eigenerklärung.

## **SACHGEBIET**

## **Interventionelle Radiologie**

### **Räumliche Nachweise /Voraussetzungen:**

- ▶ Eingriffsraum: Raumboflächen (zum Beispiel Wandbelag), Oberflächen von betrieblichen Einbauten (zum Beispiel Türen, Regalsystem, Lampen) und Geräteoberflächen müssen problemlos feucht gereinigt und desinfiziert werden können, flüssigkeitsdichter Fußbodenbelag
- ▶ Wascheinrichtung: Geeignete Armaturen und Sanitärkeramik zur zweckentsprechenden und hygienischen Händedesinfektion
- ▶ Umkleiemöglichkeit für das Personal (einschließlich der Möglichkeit zur Händedesinfektion und zur Entsorgung), getrennt vom Eingriffsraum
- ▶ Flächen für die Lagerung, Entsorgung und Aufbereitung von Geräten beziehungsweise Verbrauchsmaterial
- ▶ Umkleibereich für Patienten

### **ANSPRECHPARTNER**

- ▶ **Abt. Qualitätssicherung:** **Sandra Vogel**  
**Telefon: 03643 559-751**  
**E-Mail: [qs@kvt.de](mailto:qs@kvt.de)**